

HPA Hamburg Port Authority | Neuer Wandrahm 4 | 20457 Hamburg

An alle Unternehmen mit Eisenbahnverkehren
im Hamburger Hafen

Harald Kreft
Leiter Hafenbahn Hamburg
Mitglied der Geschäftsleitung

Telefon +49 40 42847 - 1801
Telefax +49 40 42847 - 4399

E-Mail
Harald.Kreft@hpa.hamburg.de
www.hamburg-port-authority.de

Datum 04.10.2012
Aktenzeichen

Wichtige Kundeninformation – Bitte unternehmensintern verteilen!

Auswirkungen der Auflösung der Freizone im Hamburger Hafen zum 1. Januar 2013 auf die Bahnabwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 1. Januar 2013 wird die Freizone des Hamburger Hafens nach über 120 Jahren entfallen. Zollrechtlich werden dann alle bisherigen Freizonen-Ladestellen als Seezollhafen-Ladestellen behandelt. Hierdurch ergeben sich für die an den Bahnprozessen beteiligten Unternehmen einige Umstellungen. Mit dem Schreiben vom 1. Oktober 2012 hat die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation bereits über die Anpassung der am 28. Juni 2012 veröffentlichten Zollprozesse im Bahnverkehr nach Auflösung des Hamburger Freihafens informiert. Ergänzend zu dieser Ankündigung, möchte Sie die Hamburg Port Authority (HPA) nachfolgend über weitere, operative Details zur Freizonenauflösung in Kenntnis setzen. Bitte leiten Sie diese Informationen auch an die mit diesem Thema befasste Arbeits- und Leitungsebene weiter.

Zollrechtliche Veränderungen

Für die zollamtliche Überwachung des Warenverkehrs über den Hamburger Hafen ergeben sich durch die Auflösung der Freizone zum Teil deutliche Veränderungen in Bezug auf die Zollabfertigung und die gesetzlichen Pflichten für Wirtschaftsbeteiligte. Weitere allgemeine Informationen hierzu finden Sie auf den Internet-Seiten des Zolls unter nachfolgendem Link:

http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/Zollrechtliche-Bestimmung/Verbringen-in-Freizonen-Freilager/Aufloesung-Freihafen-Hamburg/aufloesung-freihafen-hamburg_node.html

Technische Veränderungen

Nach Rückmeldungen verschiedener Wirtschaftsbeteiligter hat die Bundeszollverwaltung Anfang September 2012 einer übergangsweisen Fortführung von HABIS Zoll für Zollverfahren im Bahnversand im kombinierten Verkehr zugestimmt. Danach werden folgende HABIS Zoll (HZO) Zollverfahrens-codes (Bahn, Import, KV bzw. Transportbeginn KV) auch nach dem 01.01.2013 mit Hilfe von HABIS Zoll bedient:

- ▶ vgVV,
- ▶ Abf. Misch,
- ▶ T1ZV NCTS,
- ▶ T1 NCTS,
- ▶ Abf. ATLAS (Import, KV bzw. Transportbeginn KV).

Die Weiterbedienung durch den Zoll erfolgt vorübergehend kurzfristig. Hierdurch wurde eine Anpassung der am 28. Juni 2012 veröffentlichten „Sollprozesse-Bahn 2013“ erforderlich. Die aktualisierten Prozesse finden Sie unter www.hamburg.de/zollabwicklung-hafenbahn2013. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie auch im sog. HABIS Wiki unter www.habiswiki.hafenbahn-hamburg.de.

Übergangsphase

Für eine stabile Gestaltung des Übergangs von Freizone auf Seezollhafen, wurde eine Übergangsphase vereinbart. Sie beginnt ab dem 01.12.2012 und beinhaltet (für Bahn, KV), dass IT-seitig in HZO ab 01.12.2012 bis zum 31.12.2012 weiterhin das Modul HABIS Zoll Freizone genutzt wird. Bezogen auf die betrieblichen Prozesse wird bei Ladestellen, Verkehrsunternehmen und Containeroperatoren bereits ab 01.12.12 wie im Seezollhafen verfahren.

Aktueller Sachstand

Die für den Übergang von der Freizone auf den Seezollhafen notwendigen relevanten IT-Anpassungen werden derzeit im Auftrag der HPA von der Firma DAKOSY realisiert. Ein Abschluss dieser Arbeiten wird Anfang Oktober erwartet.

Im Anschluss sind unternehmensübergreifende End-to-end-Tests geplant. Im Auftrag der HPA wird derzeit ein Testkonzept entwickelt, das eine Art Leitfaden für die Planung und Durchführung der Tests darstellt. Aufgrund des sehr kurzen Testzeitraums von nur 6-8 Wochen können nicht alle Kombinationen von Prozessen im Detail getestet werden. Ausgehend von den Erfahrungen der Testverantwortlichen aus bereits abgeschlossenen HABIS-Anpassungen wurden die einzelnen Testszenarien allerdings so gewählt, dass möglichst viele Verfahren und Prozesskombinationen abgedeckt werden. Dabei werden alle derzeit genutzten Schnittstellen berücksichtigt.

Was ist zu berücksichtigen?

Eine allgemein gültige Aussage ist in Anbetracht der vielfältigen betrieblichen und Zollverfahren, die von den einzelnen Beteiligten derzeit angewendet werden kaum möglich:

- ⇒ Die bereits erwähnten „Sollprozesse-Bahn 2013“ stellen die grundsätzliche Basis der betrieblichen Prozesse dar.
- ⇒ Unternehmen, die via Schnittstelle an HZO angebunden sind, sollten sich ebenso wie Web-Client-Nutzer mit den sie betreffenden Änderungen im Detail auseinandersetzen und unbedingt ihren IT-Support mit einbeziehen.
- ⇒ Die Verantwortung für die Funktionsfähigkeit aller unternehmensinternen Abläufe verbleibt selbstverständlich bei den Unternehmen selbst.

Weiteres Vorgehen Nachfolgelösung für HZO

Da die Weiterbedienung von HABIS Zoll nur vorübergehend kurzfristig erfolgt, beginnen die Wirtschaftsbeteiligten unverzüglich mit der Projektierung einer Alternative zu HZO. Über das geplante weitere Vorgehen hierzu informiert die HPA zeitnah.

Unterstützung

Um die Wirtschaftsbeteiligten (Verlader, Operateure, Eisenbahnverkehrsunternehmen) soweit wie möglich bei den anstehenden Veränderungsprozessen zu begleiten und zu beraten, haben die Hamburg Port Authority (HPA) und der "Lenkungskreis Bahnproduktion" Prof. Dr. Jan Ninnemann und Dr. Thomas Rössler vom Beratungsunternehmen Hanseatic Transport Consultancy (HTC) als Projektmanager eingebunden. HTC wird aktiv auf die Wirtschaftsbeteiligten zugehen, kann aber auch gezielt durch die Wirtschaftsbeteiligten angesprochen werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an folgende Ansprechpartner:

Herr Dr. Thomas Rössler / Herr Prof. Dr. Jan Ninnemann

E-Mail: aufloesung-freihafen@htc-consultancy.de

Telefon: +49 (0) 40 18 17 54 07

Fax +49 (0) 40 18 17 54 09

Eine Bitte

Bitte helfen Sie uns, dass der Übergang von Freizone auf Seezollhafen mit hoher Effizienz in beiderseitigem Interesse gelingt. Sind von uns verwendete Adressen fehlerhaft oder unvollständig, dann informieren Sie uns darüber bitte direkt. Vielen Dank!



Harald Kreft

Leiter Hafengebiete



Matthias Krüger

Leiter Vertrieb